Ehemalige Staatsoperette in Dresden: Großbrand sorgt für Chaos!

Großbrand in der ehemaligen Staatsoperette in Dresden-Leuben am 6. Juni 2025. Feuerwehr im Großeinsatz, Anwohner gewarnt.

Dresden-Leuben, Deutschland - Ein Großbrand der besonderen Art hat heute die Anwohner in Dresden-Leuben in Atem gehalten. In der ehemaligen Staatsoperette, die seit einigen Jahren leer steht, wüteten die Flammen seit den frühen Morgenstunden und sorgten für massive Rauchentwicklung. Die Feuerwehr ist mit über 60 Einsatzkräften vor Ort und kämpft unermüdlich gegen das Feuer, während auch zwei benachbarte Wohnhäuser evakuiert wurden, um die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten. “Wir haben Warnungen über die Rauchwolke ausgesprochen, die in Richtung Großzschachwitz und Heidenau zieht”, berichtet ein Feuerwehrsprecher, wie **Stern.de** festhält.

Die Situation ist angespannt: „Die Flammen im hinteren Teil des

Gebäudes sind zwar unter Kontrolle, aber der Rest brennt weiterhin“, so die Einschätzung der Einsatzkräfte, wie auch **t-online.de** berichtet. Trotz der massiven Rauchentwicklung sind bisher keine Personen im Gebäude angetroffen worden; das Theater stand seit Dezember 2016 leer, nach einem Umzug des Ensembles in die neue Heimat im Kraftwerk Mitte.

Evakuierungen und Auswirkungen auf den Verkehr

Die Feuerwehr hat nicht nur die Flammen zu bekämpfen, sondern auch die Sicherheit der Anwohner im Blick. Die Bevölkerung wurde dringend aufgefordert, Fenster und Türen zu schließen sowie Lüftungs- und Klimaanlagen abzuschalten. Diese Maßnahmen sollen verhindern, dass Rauch in die Wohnungen gelangt. Der Einsatz hat auch Auswirkungen auf die Verkehrssituation in der Umgebung: Die Pirnaer Landstraße ist voll gesperrt, und die Linien 2, 46 und 65 des öffentlichen Personennahverkehrs wurden umgeleitet.

Ein Feuerwehrmann musste aufgrund von Kreislaufproblemen ambulant behandelt werden, was die Herausforderungen während der Löscharbeiten unterstreicht. Zudem führte die Feuerwehr bereits am Freitagvormittag den Einsatz bei einem anderen Brand am Alten Leipziger Bahnhof durch, was die Einsatzkräfte zusätzlich beansprucht.

Geschichte und Zustand der Staatsoperette

Die Staatsoperette in Dresden hat eine bewegte Geschichte: Seit ihrer Gründung im Jahr 1947 war sie in diesem Gebäude ansässig und gilt als Deutschlands einziges selbstständiges Operettentheater in städtischem Besitz. Über die Jahre wurde das Gebäude jedoch zunehmend baufällig, und Hochwasser im Jahr 2003 führte letztendlich zur Schließung. Der Brand ist vor dem Hintergrund dieser Historie besonders tragisch, zumal die Brandursache zur Zeit noch unklar ist.

Statistiken zeigen, dass Brände, insbesondere in leerstehenden Gebäuden, nicht ungewöhnlich sind und oft erhebliche Schäden verursachen können. Wie **FeuerTrutz** berichtet, gibt es in Deutschland keine umfassende und einheitliche Brandstatistik, die zur Verbesserung des Brandschutzes beitragen könnte. Das unterstreicht die Notwendigkeit der ständigen Wachsamkeit und schnellen Reaktionen bei der Brandbekämpfung.

Obwohl die Lage aktuell noch kritisch ist, beständig sich die Feuerwehr um die Kontrolle der Flammen und die Sicherheit der Anwohner. Die Dresdner können nur hoffen, dass der Großbrand schnell eingedämmt wird und keine weiteren Verletzten zu beklagen sind. Unser Mitgefühl gilt den Einsatzkräften, die unermüdlich ihren Dienst tun, und aller Anwohner, die von diesem Vorfall betroffen sind.

Details	
Ort	Dresden-Leuben, Deutschland
Quellen	• **www.stern.de** • **www.t-online.de** • **www.feuertrutz.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net